

RS OGH 1978/10/17 4Ob567/78, 1Ob167/02v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.1978

Norm

JN §33

ZPO §477 Z3 D3

Rechtssatz

Bei obwaltender Gefahr sollen die Interessen der Partei nicht unter dem Prinzip leiden, daß der örtliche Sprengel des Gerichtes eingehalten werden muß. Weder der Grundsatz des § 32 Abs 1 JN noch die enge Begrenzung der Ausnahmen nach § 33 JN sind dabei durch verfahrensrechtliche Folgen sanktioniert. Eine entgegen den Bestimmungen der §§ 32 Abs 1 und 33 JN vorgenommene Amtshandlung ist daher auch nicht mit Nichtigkeit bedroht.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 567/78

Entscheidungstext OGH 17.10.1978 4 Ob 567/78

Veröff: SZ 51/140

- 1 Ob 167/02v

Entscheidungstext OGH 13.08.2002 1 Ob 167/02v

Vgl aber; Beisatz: Hier: Ersatzlose Aufhebung der Entscheidungen der Vorinstanz, mit der es einem

Sachverständigen die Schätzung von Liegenschaften und Gesellschaftsanteilen im Nebensprengel auftrag. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0042057

Dokumentnummer

JJR_19781017_OGH0002_0040OB00567_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at